



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

511 (1.11.1918) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-182185](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-182185)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Regierungspreis: Die 1. und 2. Klasse des Reichspostamts
30 Pf. Postwertzeichen. — Preis: 1. Klasse 1.00, 2. Klasse 0.50
Mittagsausgabe 0.25. — Abonnement: 1. Klasse 12.00, 2. Klasse 6.00
Einzelhefte 0.10. — Druck: 1. Klasse 1.00, 2. Klasse 0.50
Anzeigen: 1. Klasse 1.00, 2. Klasse 0.50

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Kupfertiefdruck-Ausführung.

Die Kaiserfrage und das Kriegskabinet.

Die Sozialdemokratie für einen Thronwechsel.

Eine Deutscher Scheidemanns.
Der 1. Nov. (Von un' Bert Buro.) Es läßt sich nicht verkennen, daß die Kaiserfrage in ein akutes Stadium getreten ist. Die „Vossische Zeitung“ will unbedingt zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß Herr Scheidemann vor einigen Tagen an den Kaiser eine schriftliche Mitteilung hätte, in welcher er unter eingehender Begründung die Notwendigkeit der Abdankung des Kaisers darlegte. Das deckt sich zum Teil mit eigenen Informationen. Noch bis vor wenigen Tagen wurde Herr Scheidemann dafür eingetreten, daß der Kaiser an seinem Platze bleibe. Es entzieht sich unserer Kenntnis, weshalb er diese Auffassung aufgegeben hat. Wir hören, daß seit Montag die Sozialdemokratie für einen Thronwechsel sich entschieden hat, was wir gestern hier schon andeuteten.

Der Vossische Droht hat gemeldet, daß der Kaiser sich schon früh ins Große Hauptquartier begeben hat. Seine Begleitung befindet sich der Chef des Stabes, General von Deibitz. In manchen Kreisen ist man mit dieser Nachricht unzufrieden. Man befürchtet: der Kaiser wird die Bereiche ins Große Hauptquartier verschoben, um in den Händen des Berliner Militärs entzweit, um in der feindlichen Atmosphäre des Großen Hauptquartiers seiner Offiziere keine künftigen Entschlüsse vorzubereiten.
Wir haben schon gestern hier gesagt, daß es zutrafte, daß das Kriegskabinet der Rücktritt des Kaisers beschlossen worden sei. Das hat auch die „Germania“ gestern Abend bestätigt. Nun will aber das „Berliner Tageblatt“ erfahren haben, daß das Kriegskabinet sich gestern in einer dreistündigen Sitzung „wenn nicht mit der Kaiserin, so mit der Kaiserin, die sich daraus ergeben hätte.“
Aus diesen gemauerten Sägen kann sich jeder herauslesen, was er will.

Es scheint uns doch nicht ganz sicher zu sein, ob durch diese Schritte mit der wir uns nachgerade von Entschluß zu Entschluß treiben lassen, der monarchischen Bedanke nicht auch geschädigt wird. Wir wissen, es in diesen Städten mit der „Germania“, die in sehr ernsten Worten davor warnt, sich in den Stimmungsausfällen hinzugeben und sich von den Beispielen fortzuziehen zu lassen. Sehr richtig ist auch ein Kaiser gehen soll, wie bei anderen Völkern, wobei wiederum gebietet die Kardinalfrage an, ob wir nicht die deutsche Einheit und die monarchische Verfassung gefährden. Wir Deutschen sind ein von Hause aus monarchisches Volk. Warum sollen wir uns in Streit mit dem Ausland verwickeln, welche für das feindliche Ausland ihren Anhalt verloren hat, nun, nachdem der Kaiser nichts mehr anhalten von dem, was man als monarchisch glaubte empfinden zu müssen. Die politische Lage des deutschen Reiches steht heute bei uns um nichts anders, als die Macht des Königs von England oder die Macht des Kaisers von Italien. Dasselbe Recht aber, das diese Völker auch uns selbst unsere Feinde zugestehen. Denn so vertritt es Recht und Gerechtigkeit, die Grundzüge der neuen

Sozialdemokratie und Monarchie.
Washington, 31. Okt. In einer Versammlung der Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins Karlsruhe sprach der Vorsitzende Morum über die politische Lage. Er sprach von dem Kaiser, der sich heute bei uns um nichts anders, als die Macht des Königs von England oder die Macht des Kaisers von Italien. Dasselbe Recht aber, das diese Völker auch uns selbst unsere Feinde zugestehen. Denn so vertritt es Recht und Gerechtigkeit, die Grundzüge der neuen

formen wollte, was er für uns geleistet hat. Er ist wohl über die Politik zu Fall gekommen, aber sonst war er ein ganzer Mann. Es wäre zu wünschen, wir besähen recht viele solcher Männer. Ueber den Kaiser werden nun im Ausland sowohl wie auch im Inland, Stimmen laut, daß seine Abdankung zur Erlangung des Friedens notwendig sei. Der Redner ist der Meinung, daß wir uns bei der Behandlung dieser Frage nicht von Stimmungen leiten lassen sollten. Gewiß, wir Sozialdemokraten sind Republikaner und haben als solche keine Veranlassung, uns als Schutzwall vor die Hohenzollern zu stellen, aber darüber dürfen wir uns keiner Täuschung hingeben, die Mehrheit des deutschen Volkes ist heute monarchisch gesinnt, auch wenn man heute vielfach unbedachte Äußerungen über den Kaiser zu hören bekommt, von Leuten, die vordem gewaltige Patrioten waren und von denen man solches zu leicht erwartet hätte. Es handelt sich hier lediglich um Gefühlsäußerungen rabiat gewordener Spießbürger, die verärgert sind, weil ihnen der Krieg so viel Unbequemlichkeit verursacht. Hintennach schreien sie doch noch jeder Hoffentlich wieder „Hurra!“ Für uns als Sozialdemokraten handelt es sich darum, daß wir einen Rechtsstaat bekommen, die Frage mit oder ohne Monarchie ist von untergeordneter Bedeutung. Wir können aber richtige Politik in einem Rechtsstaate nur mit der Mehrheit und nicht gegen die Mehrheit des Volkes machen, wenn wir nicht russische Zustände bekommen wollen. Verlangen müssen wir nur, daß die Monarchie nicht mehr die autokratische Rolle spielen wie bisher.

Der Waffenstillstand mit der Türkei.

London, 31. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Das Reuters-Bureau erfährt, daß die türkische Regierung dem Waffenstillstand zugestimmt hat.
London, 31. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Das Reuters-Bureau erfährt, daß der Waffenstillstand mit der Türkei am 31. Oktober mittags unterzeichnet worden ist.
(Eine amtliche Meldung vom Abschluß des Waffenstillstandes liegt bisher nicht vor.)

Englische Meldungen über die Waffenstillstandsbedingungen.

London, 31. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Reuters erfährt: Nachdem Präsident Wilson die weitere Korrespondenz mit Deutschland den alliierten Regierungen übermitteln hat, damit diese ihre Ansichten zum Ausdruck bringen, liegt das politische Schwerkraft da, wo die Staatsmänner der alliierten Regierungen über die Lage beraten haben. Es wäre unglücklich, den nichtamtlichen Mitteilungen und den daraus gezogenen Schlussfolgerungen zu viel Beachtung zu schenken. Auf jeden Fall darf bestimmt darauf gerechnet werden, daß die Staatsmänner der Alliierten sich auf solche Waffenstillstandsbedingungen für Deutschland, Österreich und die Türkei einigen werden, die, wenn sie angenommen werden, jede Wiederaufnahme der Feindseligkeiten durch den Gegner unmöglich machen. Es darf auch erwartet werden, daß die Waffenstillstandsbedingungen die unmittelbare Heimsendung aller britischen Kriegsgefangenen vorsehen werden. Wenn man die militärische Lage Deutschlands einerseits und die Österreichs und der Türkei andererseits vergleicht, so ist es klar, daß die beiden letztgenannten Staaten vernünftigerweise keine günstigere Behandlung erwarten dürfen als die, welche Bulgarien zuteil wurde.
Washington, 30. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Reuters-Meldung. Die letzte deutsche Note ist dem Staatsdepartement förmlich übergeben worden. Es wird gesagt, daß sie nichts an der Lage ändert. Man erwartet, daß der nächste Schritt in der Bekanntmachung der Waffenstillstandsbedingungen von den verbündeten Generalstäben an die Kriegführenden bestehen wird.

Wilson's Antwort an Oesterreich.

Washington, 30. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Der Associated Press zufolge entwirft Präsident Wilson die Antwort an Oesterreich, die möglicherweise heute Abend veröffentlicht werden wird. Man erwartet, daß die Antwort sich auf den Boden der Annahme aller Bedingungen einschließlich der tatsächlichen Unabhängigkeit der unterdrückten Nationalitäten stellen wird. Oesterreichs Erfuchen wird den Alliierten überwiesen.

Beginn der österreichisch-italienischen Waffenstillstandsverhandlungen.

Wien, 31. Okt. (WTB.) Amtlich wird verkündet: Das Oberkommando stellte bereits am 20. Oktober früh durch einen Parlamentarier die Verbindung mit der italienischen Heeresleitung her. Es sollte kein Mittel zur Vermeidung weiterer unnötiger Blutopfer, zur Einstellung der Feindseligkeiten und zum Abschluß eines Waffenstillstandes unverzogen bleiben.
Das italienische Oberkommando nahm gegen diesen von den besten Wünschen geleiteten Schritt zuerst eine unerkennbar ablehnende Haltung ein. Erst am 30. Oktober abends konnte General der Infanterie von Weber mit einer

Abordnung im Einverständnis mit dem italienischen Oberkommando die Gefechtslinie zur Einleitung der Verhandlungen überschreiten.

Wenn demnach auf dem italienischen Kriegsschauplatz die Kriegsgrenze ihre Fortsetzung finden, so müssen die Schuld und Verantwortung lediglich auf Rechnung unserer Feinde geschrieben werden.

Der Chef des Generalstabs.

Er mordung des Grafen Tisza.

Budapest, 31. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Meldung des Ungar. Korr.-Büro. Graf Stephan Tisza ist das Opfer eines Attentats geworden. Auf einem Spaziergang mit einer Verwandten in der Herminenstraße wurde er von Soldaten durch Revolvergeschüsse getötet; seine Begleiterin ist angeblich verwundet.

Uebertriebene Nachrichten.

Berlin, 31. Okt. (WTB. Amtlich.) Die letzten Nachrichten aus Budapest zeigen, daß die von einem Teil der deutschen Presse übernommenen Nachrichten über starke revolutionäre Unruhen übertrieben sind. Die innere Neuordnung Ungarns hat soeben zur Bildung eines Ministeriums Karolyi geführt. Dieses hofft in kurzer Zeit Herr der Lage zu sein und die noch bestehenden Unruhen zu beseitigen.

Die Nationalarmee Deutsch-Oesterreichs.

Aufrufe an die Truppen. — Einsetzung von Offiziers- und Soldatenräten.
Wien, 31. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Der Deutsch-Oesterreichische Staatsrat verlaublich folgende Mitteilungen: Der Nationalrat beriet in seiner heutigen Nachmittagsitzung eingehend über die Bildung einer Nationalarmee Deutsch-Oesterreichs. Es wurde beschlossen, dem neu ernannten Staatssekretär für Heereswesen einen Unterstaatssekretär beizugeben. Dafür wurde Artillerieleutnant Dr. Julius Deutsch bestellt.

Weiter wurde beschlossen, an die Frontsoldaten folgenden Aufruf zu erlassen: Die Nationalversammlung, bestehend aus allen Abgeordneten Deutsch-Oesterreichs, hat heute die Regierung übernommen. Sie will sofort Frieden schließen, sie will Euch und eure Lieben schützen. Ihr sollt fortan vollberechtigte Staatsbürger sein. Helft uns die große Aufgabe zu erfüllen und darum haltet Ordnung und Manneszucht. Verhindert Klünderungen und Gewalttätigkeiten. Leistet Euren bisherigen Vorgesetzten Gehorsam. Die ordnungsmäßige Demobilisierung wird unverzüglich in Angriff genommen. Bald seid Ihr mit uns vereint in friedlicher Arbeit. Das Volk steht auf Euch. Jetzt gilt es Opfer für Euch selbst zu bringen.

An die Soldaten der Wiener Garnisonen wurde ein gleichlautender Aufruf gerichtet, dem noch folgendes hinzugefügt ist: Im Laufe des morgigen Tages werden Abgeordnete des Staatsrates zu Euch in die Kasernen kommen, denen Ihr geloben werdet, daß Ihr treu zu den von der Volksregierung beschlossenen Befehlen steht, und daß Ihr entschlossen seid, eine Schutzwehr eurer Mitbürger in der kommenden schweren Zeit zu sein. Am Sonntag, den 3. November werden in allen Kasernen Wiens im Beisein von Abgeordneten des Staatsrates in freier und geheimer Wahl aus Eurer Mitte Soldatenräte gebildet werden. Sie werden Euch als Beschwerdebekleidungsmission dienen und in ständiger Fühlung mit der Volksvertretung bleiben.

Kameraden! Die Kraft und Selbstzucht, die Ihr im Krieg bewiesen, ist uns auch jetzt noch notwendig; nur wenn Ihr treu zu den freigeählten Vertretern des Volkes steht, können wir rasch zum Frieden und bauen uns einen neuen wahren Volksstaat auf.

Der Deutsch-Oesterreichische Staatsrat trat zur Fortsetzung seiner Beratungen um 3 Uhr nachmittags zusammen. Es wurden zunächst in eingehender Weise die Einzelheiten der gegenwärtigen militärischen Situation und die Organisation des deutsch-österreichischen Nationalheeres durchberaten und die Erlassung eines Auftrages an die Truppen der Front und des Hinterlandes, ferner die Einsetzung von Offiziers- und Soldatenräten beschlossen.

Sodann beschäftigte sich der Staatsrat mit den Verhältnissen in einzelnen Teilen Deutsch-Oesterreichs, namentlich Deutsch-Böhmens.

Nach 4 Uhr wurde die Sitzung des Staatsrates unterbrochen, da der Präsident des Staatsrats mit dem im Hause erschienenen Ministerpräsidenten Dr. Lammasch zu einer längeren Besprechung zusammentrat. Dr. Lammasch erklärte, er sei ermächtigt, die Geschäfte der Regierung, soweit sie sich auf das Siedlungsgebiet beziehen, an den deutsch-österreichischen Staatsrat zu übergeben. Die Modalitäten wurden sodann in eingehender Weise erörtert. Am Sonntagvormittag soll die Wahl der Offiziers- und Soldatenräte vorgenommen werden. Der Modus soll derart sein, daß jedes Regiment, jedes Bataillon, jede Anstalt und jeder Truppenteil für sein Offizierkorps je 2 Offiziere und jede Mannschafteinheit je 2 Mann in diese Körperschaften entsenden wird. Die

Die heutige Abendausgabe fällt aus.

Die Geschäftsstelle.

Aus Stadt und Land.

Erhöhung der Milch- und Butterpreise.

Die „Kurier. Ztg.“ schreibt halbamtlich: Infolge der seit der letzten Preisbestimmung eingetretenen sehr erheblichen Steigerung der Milchpreise in Betracht kommt, läßt sich eine Erhöhung der Preise für Milch und Milchzerzeugnisse leider nicht vermeiden. Bei der Preisbestimmung eines den Milchproduzenten nicht entsprechenden Preises würde durch Umstellung mancher Betriebe auf andere Wirtschaft und auch im übrigen ein so bedeutender Rückgang der Erzeugung zu befürchten, daß die Ernährung der Allgemeinheit, insbesondere die Milchversorgung der Kinder und Kranken, hierdurch ernstlich gefährdet würde. Auch in den anderen Bundesstaaten ist man zum Teil sogar viel weitergehende Preissteigerungen erfolgt. Würtemberg, das stets wesentlich niedrigere Milchpreise mit Baden hatte, hat unsere jetzigen Preise erreicht. Mit Rücksicht auf die Steigerung der Kosten für die Aufbringung der Milch und die Verteilung der Milch und Milchzerzeugnisse sowie mit Rücksicht auf die Preissteigerung muß ferner eine Erhöhung der Spannung zwischen dem Erzeugerpreis und dem Verbraucherpreis eintreten oder wenigstens den Kommunalverbänden die Möglichkeit gelassen werden, eine solche Erhöhung vorzunehmen.

Mit Wirkung vom 1. November 1918 hat das Ministerium des Innern die Preise für Milch und Butter für die ländlichen Gemeinden um 5 Pfg. zu erhöhen. In den städtischen Kommunalverbänden darf der höchste Verbraucherpreis für Milch um höchstens 6 Pfg., in den städtischen Kommunalverbänden gehörenden Bedarfsgemeinden den Erzeugerpreis für 1 Liter Milch um höchstens 10 Pfg. übersteigen. Der Preis für alle Preise für 1 Liter Milch um 2 Pfg. erhöht. Der höchste Verbraucherpreis für 1 Liter Rohmilch oder Buttermilch darf in den städtischen Kommunalverbänden 32 Pfg., in den ländlichen Kommunalverbänden 28 Pfg. betragen. Für Schrahmilch wird der Herstellerpreis auf 3,25 M., der Kleinhandelspreis auf 3,60 M., für sonstige Butter der Herstellerpreis auf 3 M., der Kleinhandelspreis auf 3,50 M., jeweils für 1 Pfund, festgesetzt; in diesen Preisen ist die Warenumschlagsteuer in vollem Umfang zu berücksichtigen. Die Preise für abgepackte Butter und für Butterfett sind dem Herstellerpreis und dem Kleinhandelspreis entsprechend zu erhöhen. Die Preise für abgepackte Butter und für Butterfett sind dem Herstellerpreis und dem Kleinhandelspreis entsprechend zu erhöhen. Die Preise für abgepackte Butter und für Butterfett sind dem Herstellerpreis und dem Kleinhandelspreis entsprechend zu erhöhen.

Die Preise für abgepackte Butter und für Butterfett sind dem Herstellerpreis und dem Kleinhandelspreis entsprechend zu erhöhen. Die Preise für abgepackte Butter und für Butterfett sind dem Herstellerpreis und dem Kleinhandelspreis entsprechend zu erhöhen. Die Preise für abgepackte Butter und für Butterfett sind dem Herstellerpreis und dem Kleinhandelspreis entsprechend zu erhöhen.

Einziehung von sechs Schnellzügen im rheinisch-süddeutschen Verkehr.

Das zwingende Erfordernis sind mit sofortiger Wirkung (28. Okt.) mehrere erhebliche Einschränkungen im Personenverkehr im Westen Deutschlands, besonders nach Baden, teils im direkten, teils im Umfahrgüterverkehr (D 162, D 177), teils im Anschlussverkehr betrafen. Damit sind wichtige und wertvolle Verbindungen verloren gegangen, worunter auch Mannheim-Ludwigshafen zu nennen sind. Inzwischen sind höhere Interessen im Spiel, jedoch irgend welche Verbindungen im Westbahnverkehrsgebiet Mainz 37 bis Ludwigshafen, teilweise auf den Hauptlinien, weggefallen. Bei den Schnellzügen handelt es sich um folgende:

- D 162 Wiesbaden (ab 7.32 nachm.) — Mainz (ab 7.51) — Koblenz (ab 8.41) — Ludwigshafen (ab 9.13) — Mannheim (an 9.28) — Heidelberg (an 9.50) — Karlsruhe (an 11.01) — Stuttgart (an 12.48 vorm.)
- D 177 Karlsruhe (ab 6.40 vorm.) — Mannheim (an 7.29) — Ludwigshafen (ab 7.59) — Worms (an 8.22) — Mainz (an 8.52)

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Erstes Konzert des Musikvereins.

Die erste Konzertsaison, die nicht gerade durch allgütige Unterstützung imponierte, aber unser Zeitverhältnis Rechnung zugehen konnte, ist im Mannheimer Musikverein eingeleitet worden. Der Verein, der seine ersten Schritte im Jahre 1872 unternahm, hat sich seitdem in stetiger Entwicklung befinden. Die Konzertsaison des Mannheimer Musikvereins ist eine der wichtigsten Ereignisse der Stadt. Die Konzerte werden in der Regel am Sonntag abgehalten. Die ersten Konzerte der Saison sind am Sonntag, den 1. November, abgehalten worden. Die Konzerte werden in der Regel am Sonntag abgehalten. Die ersten Konzerte der Saison sind am Sonntag, den 1. November, abgehalten worden.

(an 9.12) — Wiesbaden (an 9.24). In Mainz Anschluss mit D 303, Mainz ab 9.17, Köln ab 12.59 nachm. D 303 kann in Mainz durch Verbenenübergabe von Mannheim aus über Ludwigshafen-Mannheim erreicht werden, und zwar von Heidelberg ab 4.45 vorm. Mannheim ab 5.41 vorm., Ludwigshafen ab 6.48, in Mainz an 8.59, dort mit Schnellzug weiter 9.17 nach Köln.

Die übrigen ausfallenden Schnellzüge sind:

D 111 Frankfurt (ab 3.54 nachm.) — Mainz — Koblenz — Köln (an 9.02 nachm.); letzter Anschluss von Mannheim mit D 11, ab 12.32 nachm. über Friedrichsfeld.

D 170 Köln (ab 8.55 vorm.) — Koblenz — Niederlahnstein — Wiesbaden — Frankfurt (an 1.24 nachm.). Letzter in Frankfurt Anschluss mit D 16 nach Mannheim (an 5.41 über Friedrichsfeld) — Heidelberg — Karlsruhe, ab Frankfurt über Niedbahn Mannheim an 5.12.

D 252 Köln (ab 7.20 vorm.) — Koblenz — Mainz — Frankfurt (an 12.07 nachm.). Letzter in Frankfurt Anschluss mit D 156 12.56 nach Mannheim (über Friedrichsfeld an 2.06) — Heidelberg — Karlsruhe in Mainz Anschluss (ab 11.30) nach Ludwigshafen (an 1.46 nachm.).

D 301 Mainz (ab 5.38 vorm.) — Koblenz — Köln (an 9.57). Für den Schnellzug D 170 kann der ausschließlich rechtsrheinisch verkehrende Eifen-Mannheimer Schnellzug D 58 benutzt werden und zwar Köln-Druck ab 9.30 vorm. über Wiesbaden-Frankfurt (an 1.34 nachm.), in Mannheim über Friedrichsfeld 5.41, über Ludwigshafen 5.12 nachm. Von den ausfallenden 37 Verbenenübergaben kommt die weitestgehende Zahl auf die Hauptlinien, so auf die beiden Rheinlinien Frankfurt-Koblenz-Köln und Frankfurt-Wiesbaden-Köln, Wiesbaden-Mainz-Ludwigshafen, Frankfurt-Darmstadt-Friedrichsfeld, Worms-Alzey-Bingen. Einige wenige entfallen auf Nebenlinien im Taunus und im nördlichen Odenwald und in Rheinhessen.

3 Auszeichnung. Dem Fabrikanten Carl Eichersheimer, Inhaber der Firma R. Eichersheimer, Rheinhausen, wurde die türkische silberne rote Halbmedaille zweiter Klasse verliehen.

Verleitet wurde Gewerbetreibender Otto Rupprecht an der Gewerbeschule in Karlsruhe in gleicher Eigenschaft an jene in Gengenbach.

Entlassen wurde Handelslehrer Karl Vektus an der Handelsschule in Mannheim zwecks Uebertritt in den Volksschuldienst aus dem badischen Volksschuldienst.

Abschiedlich. Der Großherzog hat den evangelischen Pfarrverwalter Fritz Haug in Gladbach zum Pfarrer bestellt ernannt.

h. Fürsorge für die Angehörigen Kriegesgefangener oder Vermisster. Das Kriegsministerium hat wie folgt verfügt. 1. Der Erlass vom 8. September 1915 wird bei den Gehalts- oder Lohnungsabrechnungen an die Angehörigen Kriegesgefangener oder Vermisster immer noch nicht genügend beachtet. Danach gehören zu den Angehörigen im Sinne der §§ 12, 2 und 23, 2 Kriegsgefangenenverordnungen außer der Ehefrau und den ehelichen und legitimen Kindern nur die Verwandten der aufsteigenden Linie, Geschwister, Geschwisterkinder und Pflegekinder, deren Ernährer die Kriegesgefangenen sind und die bedürftig sind. Als überwiegender Ernährer kann ein Heeresangehöriger nur dann angesehen werden, wenn er mehr als die Hälfte zum Unterhalt seiner Angehörigen beiträgt. 2. Entzüge auf Gehalts- oder Lohnungsabrechnungen für die zurückliegende Zeit, wie sie insbesondere nach Rückkehr Heeresangehöriger aus der Kriegsgefangenschaft gestellt werden, können nur dann herabgesetzt werden, wenn die Voraussetzungen in den Erlassen vom 8. September 1915, 5. Mai 1916 Nr. 2615/3 16, 3. 4. II und 20. November 1916 Nr. 1298/16, 1. 4 (siehe nur bei Antragsstellen und Mannschaften) erfüllt sind und der Unterhalt der Angehörigen bzw. die Unterstützung zu Gunsten der Kriegesgefangenen selbst nachweisbar können. Die Nachbewilligung hat sich in Grenzen der zu diesem Zweck eingezogenen und noch nicht abgetragenen Schuldverbindlichkeiten zu halten. Nachbewilligungen zugunsten der Kriegsgefangenen selbst aufgrund des vorgenannten Erlasses vom 20. November 1916 können höchstens erst vom 21. November 1916 in Frage da dieser Erlass keine rückwirkende Kraft besitzt. Für etwa durch bestimmungswidrige Bewilligungen der Reichsfinanzverwaltung verursachte Mehrkosten würden die zuständigen Stellen haftbar gemacht werden.

3. Zum Verkehr mit Wein schreibt die „Karlsruher Ztg.“ halbamtlich: Nachdem die Preise für Wein des Herbstes 1918 in den Nachbarstaaten sich im wesentlichen den in Baden festgesetzten Richtpreisen für Wein dieses Jahres annähern, ist das Landespreiskomitee angelegentlich worden, bis auf weiteres von der Erhebung eines Ausgleichbeitrags bei der Erstellung der Verhandlungsgenehmigung für die Weinabfuhr nach außerbadischen Orten (Voragr. 10 der Verordnung über den Verkehr mit Wein vom 2. Oktober 1918, Gefehes- und Berordnungsblatt S. 333) Abstand zu nehmen. Die Ausfuhr von Wein ist jedoch nach wie vor von der Beibringung eines Besondereinverständnisses abhängig, für den das Landespreiskomitee eine Gebühr von je 20 Pfg. für jedes Heftstück als Entschädigung für Verwaltungskosten erheben wird.

4. Gegen den Schleichhandel mit Milch und Fleisch haben bisher alle Verordnungen nichts geschaffen. Die bismarckische Regierung hat nunmehr, ähnlich wie andere Staaten, eine neue Anordnung getroffen, die es den Viehhältern unmöglich machen soll, Tiere auf ungeschicktem Wege zu veräußern. Sie geht dahin, daß die Viehhändler über alle Bestände an Rindvieh und Altkühen, Schweinen und Schafen Listen aufzunehmen und fortzuführen haben, nicht nur über Schlachtvieh, sondern auch über Kuh- u. Zuchtvieh. Ferner darf kein Stück Vieh erworben oder veräußert werden, ohne ausdrückliche Erlaubnis des Viehhändlerverbandes, der dann die

Interesse hatten, waren treffend bedacht. Lebenswörter klebt sich des Orchester sowohl in dem Begleitungspari als dem stimmungs-erweckenden Beispiel mit dem beschließenden Adagio.

Dem „Schicksalslied“ stand „Ränie“ gegenüber, ein Zehnortentzug auf das Grab des von Brahms hochverehrten und ihm persönlich nachstehenden Malers Anselm Feuerbach. Das Werk ist der Ehefrau des Malers, Frau Josef Herminie Feuerbach zugeeignet. (Nämlin blühen im alten Rom die Ringelblumen, welche von den Mägdelein gesungen wurden.) Brahms legt seine Leidenschaft das bekannte Schicksalslied „Aus das Schöne muß sterben“ zugrunde. Ein wehmütiger Rührer in D-dur, in dem die Oboe die führende Rolle hat, eröffnet die Komposition. Darauf folgen die Singstimmen in ruhiger Weise ein. Dann folgt die Durchführung einer Gegenstrophe in der D-dur-Mollart „Einmal mir erwachte die Liebe“. Der Vers „Nicht stillt die Liebe die schönen Augen die Bäume“, erknt von Männer-, dann von Frauenstimmen gesungen, entwickelt sich in Motettenform und strebt in wirksamem Crescendo dem F-dur-Rückfall. Aber es folgt aus dem „Reere“ zu um zum Schluß in die gleiche Stimmung des Anfangs zurückzuführen. Das abendliche Licht der Welt hat in der wohlhabenden, sein charakteristischer Durchführung eine würdige Totenfolge. Die Gegenstücke waren auch hier fertig abgefaßt. Bei der Stelle „Das das Schöne erregt“ lang der Chor ein feinesvolles Piano. Chor und Orchester hielten sich unter Beiderer geschickter Leitung in beiden Werken aus best.

In dem Dresdner Kammerfänger Friedrich Blasko hatte die Vereinsleitung einen Künstler von prächtigen Mitteln, von Intelligenz und Gestaltungskraft gewonnen. Sein langjähriger Partion stützt an ästhetischen in der Mittelstufe, wogegen die Höhe etwas beschränkt erschien, namentlich in dem ersten Mahlerlied. Wer an der wohlhabenden Kunst Malers Gefallen findet, möchte an den beiden, übrigens ganz raffiniert instrumentierten Mahlerliedern keine Freude haben. Denn Blasko sang sie mit der ganzen Wärme seiner Empfindung. Der Dresdner versuchte auch mit einer musikalisch wertvollen Neuheit, „Der Musikant“ von Ludwig Schwanze, die nur nicht recht in den Rahmen des Konzertes passen wollte, aber von frühem Leben erfüllt ist und eine beachtenswerte Taleisprobe eines gewaltig unbekanntem Komponisten bedeutet. Den Schluß der festlichen Gabe bildete ein Abendkonzert des Programms) Hans Wittners mittelmäßig gefeierter „Klage“. Beide Gesänge, in deren Wiedergabe Blasko viel Temperament, intellektuelle Schärfe und musikalische Einfühlungsvermögen bewies, wurden, vom Orchester unter Beiderer feinsinnigender Lei-

kontrolle über den Wechsel in den einzelnen Viehbeständen auszuüben hat. Bei jeder Veränderung des Standortes eines Stückes Schaf, Kuh- oder Zuchtvieh, auch Schafe und Riegen jedes Alters, muß der Besitzer einen Beförderungsschein besitzen, aus dem zu ersehen ist, woher das Tier stammt und wohin es verbracht werden soll. Der Beförderungsschein ist bei dem Viehhändlerverband zu erwirken. Bei der Ausfuhr von einer Provinz in die andere hat auch das zuständige Kreisamt mitzuwirken. Schwere Strafen und Entzerrungen, Beschlagnahmen usw. sind bei Uebertretung der Anordnung, über welche die Viehhändlerverbände nach Zustimmung der Kreisämter erlassen, zu gewärtigen. — Obs was nützt? Der Schleichhandel ist dermaßen raffiniert organisiert, daß er Mittel und Wege finden wird, auch diese Verordnung zu umgehen.

3 Soll man Geld homstern? Die Geldhändler sollen, so schreibt man uns aus Karlsruhe, einmal die Verhandlung auf sich wirken lassen, die am 31. Oktober vor der vierten Strafkammer des Karlsruher Landgerichtes vor sich gingen. Von den neun Fällen über die dort abgeurteilt wurde, betrafen vier, also mehr als ein Drittel, Klagen wegen Diebstählen von barem Gelde, das die Leute zu Hause liegen ließen. Statt es einer öffentlichen Kasse anzuvertrauen oder Kriegsanleihe dafür zu kaufen. So hatten die Fabrikarbeiterinnen Rosa Benz aus Schwellingen und Luise Kurz aus Mannheim-Neudorf aus der Wohnung eines Arbeiters in Lindenheim 810 M. und aus einer anderen Wohnung in gleichen Dorfe 225 M. gestohlen. In Weier fiel ihnen ein geringerer Betrag in die Hände. Das Urteil lautete gegen die jugendlichen Diebinnen für die Benz auf 8, für die Kurz auf 5 Monate Gefängnis. In Einzelhaft bei Baden-Baden hatte der Weber Franz Bientz aus Sennheim 525 Mark aus einer Wohnung gestohlen, in Niederbühl bei Rastatt 263 Mark. Er erhielt eine Gefängnisstrafe von 1 Jahre. Zwei Brüder, namens Peter, junge Burlesken von 15 und 16 Jahren, hatten aus einer Wohnung in ihrer Heimatgemeinde Sinsheim 1758 Mark bares Geld gestohlen. Der eine von ihnen erhielt eine Gefängnisstrafe von 7, der andere von 8 Monaten. Ein Burleske Waldschmied hatte 800 Mark aus einer Wohnung gestohlen. Von dem Gelde konnte man für die Bestohlenen meistens nichts mehr beschreiben. Anders war es mit drei Spartassendiebstählen über etwas 4000 Mark. Sie konnten wieder zurückgegeben werden, weil die Diebe nichts damit anfangen konnten. Der also klug ist, behält sein Geld unter keinen Umständen zu Hause, dann wird es ihm nicht gestohlen.

3 Die Krankenzuschuss- und Begräbnis-Geldkasse des Badischen Eisenbahnerverbandes hielt vor kurzem ihre sechste Generalversammlung ab. Hierzu hatten 31 Ortsvereinigungen Vertreter entsandt. Aus dem Rechnungsbuch geht hervor, daß die Kasse im ersten Halbjahre 1918 eine Einnahme hatte von 20.068,80 M., denen Ausgaben gegenüber standen von 18.561,46 M., jedoch nach ein Ueberschuß von 1.447,34 M. v. bleibt. Im Jahre 1917 betragen die Einnahmen 67.863,29 M., die Ausgaben 59.652,04 M. Zur Beratung standen 20 Anträge. Von ihnen wurde u. a. ein Antrag angenommen, daß vom 1. Januar ab vom ersten Tage der Krankmeldung ab das Krankengeld bezahlt werden soll. Die Krankenzuschusskasse wird sich ein Haus erwerben, da sich die Zusammenlegung der Arbeit als notwendig erweisen hat. Auch der Eisenbahnerverband selbst wird seine Geschäftsstelle darin unterbringen.

Vergnügungen.

3 Künstlertheater „Apollo“. Des „Dreimäderlhaus II. Teil „Hannerl“ geht morgen Samstag abend erstmalig in der 3. Vorstellung des Direktors Johanna in Szene. Kapellmeister Lang's hat das Werk musikalisch einstudiert. Für die Titelfolle wurde Fritz Trudel Schärer von Wiesbaden verpflichtet, die in dieser Partie erstmalig die Bühne betritt. Die Kapellmeisterin Anna Hans-Joseffei steht als Kränze ihr Gastspiel fort. In weiteren Hauptpartien sind noch die Damen König, Scherer, Stern und Brenken, sowie die Herren Bröner, Stein, Bogler, Schreyer und Böglert beschäftigt. Heinrich Bernhofen hat wieder für einen vollkommen dekorativen Rahmen gesorgt.

Spielplan des Groß- u. National-Theaters Mannheim

	Hof-Theater	Neues Theater
1. November Freitag	11. Vorstellung im Abonnement, 8. Mittagspause Hofmanns Erzählungen Anfang 7 Uhr	
2. November Samstag	11. Vorstellung im Abonnement, 8. Mittagspause Emilia Galotti Anfang 7 Uhr	
3. November Sonntag	11. Vorstellung im Abonnement, 8. Mittagspause Mignon Anfang 6 Uhr	

Aus Ludwigshafen.

3 Ein Pfäzer Dorfschmied, zu dem sich die protestantische Landgesellschaft der Pfalz zahlreich eingefunden hatten, war in Klingenberg zu einer zweitägigen Verhandlung zusammen, die hauptsächlich den Zweck hatte, die Konfession zu einer Aussprache über die Besonderheiten der Seelsorge unter der Bauernschaft zu vereinen. Ein von Herrr Schneider aus Hemsberg geleiteter Abendgottesdienst leitete die Beratungen feierlich ein. Im Mittelpunkt der Tagung standen zeitgemäße Vorträge, so einer von Altler Blantehelm aus Romjan über das Thema „Die zeitgen. religiös-sittlichen und sozialen Strömungen und ihre Einflüsse auf die pfälzischen Bauern“, der wertvolle Anhaltspunkte über die Stimmung auf dem Lande und ihre Ursachen enthielt. Anhaltspunkte der Arbeiter aus Klingenberg hatte eine Besprechung über „Berührungspunkte zwischen Naturreligion und Religion“ herbeigeführt, die das interessante Thema in geistreicher Weise erschöpfte.

Die Besprechung über die Wirkung der Natur und ihren dem fremden Sänger wohlwollenden Beifall ein.

Theater-Nachricht.

Das Tegernseer Bauerntheater wird am 6. November im Neuen Theater in Hofgarten als 1. Gastspiel „Amerikaner und Edelweiß“, am 7. November als 2. Gastspiel „Die bayrischen Bauern“ und am 8. November als 3. Gastspiel „Die Zwiderwurz“ aufzuführen.

Akademie für Jedermann.

Zu dem Vortragszyklus „Einführung in die bildende Kunst“, den Dr. Hartlaub sogleich nach seiner Wiederherstellung beginnen wird, teilt die Bundesleitung das Folgende mit: Der Zyklus gliedert sich in einen allgemeinen und einen besonderen Teil, von denen jeder in sieben Vorlesungen abgehandelt werden soll. Der erste Teil mit einer knappen Theorie der bildnerischen Gestaltung überhaupt entwickelt: ihre psychologischen Grundlagen, ihre Beschaffenheit als „Form“ und als „Ausdruck“, ihr Verhältnis zu Zweck, Material und Technik, sowie endlich das Zusammenwirken aller dieser Faktoren zum „Styl“. Grundbegriffe und viel erörterte Fragen, wie die Beziehung von Inhalt und Form, die Rolle der Retardation und der erzählenden Gegenständlichkeit, die Bedeutung des Schönen für die Kunst usw. werden behandelt und die verschiedenen Stilmodifikationen (Klassizität, Barock usw.) einer Untersuchung unterzogen werden. — Der zweite Teil der Vortragsreihe soll sodann die Anwendung der gefundenen allgemeinen Gesetze in den einzelnen Kunstgattungen, Ornamentik und Kunstgewerbe, Gartenkunst, Architektur und Denkmalbau, Plastik, Malerei, Zeichnung u. Graphik darstellen, deren Besonderheit in Einzelvorlesungen genauer untersucht werden wird. Alle Probleme sollen in enger Fühlung mit der lebendigen Kunstanschauung behandelt werden. Das reichliche, in Lichtbildern vorzuführende künstlerische Belegmaterial wird insofern vielseitig und interessant gewählt sein und soll sich, um die Allgemeingültigkeit der besprochenen Grundgesetze zu erweisen, über alle Zeiten und Völker, insbesondere auch über Ostasien und Indien erstrecken.

Von der Heidelberger Universität.

Aus Heidelberg wird uns von unserer P. Korrespondentin gemeldet, daß dort nach kurzer schwerer Krankheit Universitätsprofessor

Ueber "Krieg und Gemeinschaft" sprach Herr Engel aus...

Regelung des Fremdenverkehrs. Da trotz den vom 1. Oktober...

Kommunales.

Sanierungsarbeiten. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten...

Frankenthal, 31. Okt. Der Gemeinderat von Frankenthal...

Malay, 30. Okt. Für das neue städtische Papiergeld...

Düsseldorf, 30. Okt. Die letzte Stadtverordneten-

Aus dem Großherzogtum.

Siegen, 31. Okt. Unermüdet rief er unser 1. Ratsschreiber...

Ochtersheim, 31. Okt. Heute früh 4 1/2 Uhr ist der 26 Jahre alte...

Karlsruhe, 30. Okt. Die hier vor kurzem verlebte Frau...

Kiel, 30. Okt. Auch in Stralsund ist man seit 1916 eifrig...

Wolfsloh, 29. Okt. Der Fernsprechoverkehr innerhalb...

Gottlieb Vort, Direktor des jährlichen Instituts der Universität...

Kunst und Wissenschaft.

Der Ausbau der Hamburger Kunsthalle wird, wie wir hören...

Begehrteste Funde an der Cahn. Die auch in diesem Sommer von Professor Dr. Hoff-Frankfurt...

Letzte Meldungen.

Generalleutnant Gröner als Nachfolger Ludendorffs.

Berlin, 1. Novbr. (Von unserem Berliner Büro.)

Einfanggriffe auf das deutsche Heimatgebiet im September.

Berlin, 31. Okt. (WVB. Nichtamtlich.) Unsere Gegner...

Die türkischen Sonderverhandlungen.

Deutscher Protest.

Berlin, 31. Okt. (WVB. Nichtamtlich.) Die „Norddeutsche...

Die Umwälzung in Oesterreich und Ungarn.

Käuflichkeit des deutschen Völkchens in Wien.

Berlin, 1. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Der...

Das neue ungarische Ministerium.

Budapest, 31. Okt. (WVB. Nichtamtlich.) Das Korrespondenz-

Zum Stadtkommandanten von Budapest wurde Feldmarschall-

Befehung von Triest durch die amerikanische Flotte.

Wien, 31. Okt. (WVB. Nichtamtlich.) Nach Meldungen...

Die vermuthlichen Waffenstillstandsbedingungen für Oesterreich-

Ungarn.

c. Von der Schweizer Grenze, 1. Nov. (Br.-Tel. a. R.)

Waffenstillstände anerkannt wurden. Diese Regimenter müßten...

c. Von der Schweizer Grenze, 31. Okt. (Br.-Tel. a. R.)

c. Von der Schweizer Grenze, 1. Nov. (Br.-Tel. a. R.)

c. Von der Schweizer Grenze, 31. Okt. (Br.-Tel. a. R.)

Revolution in Serbien und Bulgarien.

c. Von der Schweizer Grenze, 1. Nov. (Br.-Tel. a. R.)

c. Von der Schweizer Grenze, 31. Okt. (Br.-Tel. a. R.)

Was wird Rumänien tun?

c. Von der Schweizer Grenze, 1. Nov. (Br.-Tel. a. R.)

Englands innere Lage.

London, 31. Okt. (WVB. Nichtamtlich.) Keiner der...

Handel und Industrie.

Frankfurter Wertpapierbörsen.

Frankfurt, 31. Okt. Abendbörsen. Die Ungewißheit...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat November.

Table with columns: Station, Datum, and other data points for water level observations.

Weiteraussichten für mehrere Tage im voranz.

- 1. November: Unbestimmte Aussichten, wenig geregelt. 2. November: Wolkig, teils bedeckt, rau.

Gerichtszeitung.

Verurteilung.
Der Strafkammer sind bei der Verhandlung über die Strafmassnahmen der Beschuldigten bekannter Straftäter in der Person des Knechtes Heinz Wiegert...
Der Strafkammer sind bei der Verhandlung über die Strafmassnahmen der Beschuldigten bekannter Straftäter in der Person des Knechtes Heinz Wiegert...
Der Strafkammer sind bei der Verhandlung über die Strafmassnahmen der Beschuldigten bekannter Straftäter in der Person des Knechtes Heinz Wiegert...

der Geldstrafe hat er auch den Verlust der beschlagnahmten Tiere zu tragen.
Darmstadt, 25. Okt. Wegen Steuerhinterziehung stand der 37 Jahre alte frühere Schreiner und spätere Lederhändler Max Grünbaum aus Büchel bei Offenbach vor der hiesigen Strafkammer...
Darmstadt, 25. Okt. Wegen Steuerhinterziehung stand der 37 Jahre alte frühere Schreiner und spätere Lederhändler Max Grünbaum aus Büchel bei Offenbach vor der hiesigen Strafkammer...

Geund einer solchen Auskunft ist im vorigen Jahre der Kaufmann H. B. aus Offenbach, der einen kaufmännisch tüchtigen Teilhaber suchte, um das Lebensmittelgroßgeschäft von Korbach...
Geund einer solchen Auskunft ist im vorigen Jahre der Kaufmann H. B. aus Offenbach, der einen kaufmännisch tüchtigen Teilhaber suchte, um das Lebensmittelgroßgeschäft von Korbach...

Justus, der Kunstschmied.

Roman von Walter Schulz vom Brühl.
(Nachdruck verboten.)
(Fortsetzung.)
Einer Tages besah Ditzgen beim Ergreifen Justus zu sich...
Einer Tages besah Ditzgen beim Ergreifen Justus zu sich...
Einer Tages besah Ditzgen beim Ergreifen Justus zu sich...

„Am, ja, und der alte Knabe ist mir beim Drill ganz unbehaglich.“
Justus hatte das Gefühl, als wenn der Hauptmann ihn, des leidigen Beinhabers wegen, doch nur ungern in der Kompanie hätte...
Justus hatte das Gefühl, als wenn der Hauptmann ihn, des leidigen Beinhabers wegen, doch nur ungern in der Kompanie hätte...

hand durchgemacht und sich dabei als Mauerflitzer hervorgetan, gegen den Zug, und mit einem gewolligen Schlag floh er in den Wagen hinein.
Die wehmütig feierliche Abschiedsstimmung war darüber alles...
Die wehmütig feierliche Abschiedsstimmung war darüber alles...

Veröffentlichungen der Stadtgemeinde
Kartelle: Für die Postmarken 140 4 Pf. für die...
Kartelle: Für die Postmarken 140 4 Pf. für die...
Kartelle: Für die Postmarken 140 4 Pf. für die...

Verband des Kommunal-Stadt vom 20. November 1918
begn. 25. Januar 1917 über die Verteilung...
begn. 25. Januar 1917 über die Verteilung...
begn. 25. Januar 1917 über die Verteilung...

Rotes Kreuz, Mannheim.
Weihnachtsgabe 1918
für unsere Feldtruppen im Bereich des XIV. Armee Korps.
Rotes Kreuz, Mannheim.
Weihnachtsgabe 1918
für unsere Feldtruppen im Bereich des XIV. Armee Korps.

Schnell-Besohlung
Gummi-Sohlen und Absätze
20 Minuten
S. Tomberg & Co., G. 2, 12

Damenschneiderei
A. Jmbery, Q 7, 20.

Verkäufer oder Verkäuferin
Stadtreisender

Stadtreisender

frischer Spinat Pfund 30 Pfg.
frische Ia. Rotrüben Pfd. 15 Pfg.
Kadel, Mittelstrasse 3

Miet-Gesuche
Wohnung

Mannheimer General-Anzeiger

Oefen
Verloren

Warenhaus
KANDER
Mannheim, T 1, 1
Schwetzingerstraße, Ecke Heckerle Lände
Neckarstadt, Marktplatz

- Pelzkragen, Tierform 46.75
- Pelzkragen, moderne runde Form . . . 54.50
- Pelzkragen, Frauenform, Zobel-Kanin . . 43.70
- Pelzkragen, Fehwamme, 2 teilig 42.00
- Pelzkragen, Tierform, 2 teilig, Natur-Kanin 75.50
- Pelzkragen, Frauenform, Skunksopossum 86.50

Preiswerte Garnituren
in
echt Stunts, Maskenfuchs,
Hüs, Feh etc.
in großer Auswahl!

- Pelz-Garnitur, schwarz (represter) Pflsch 12.55
- Kinder-Garnitur, grau gemustert Pflsch 9.50
- Kinder-Garnitur, schwarz-rot Goldschiffchen 16.95
- Kinder-Kragen, Fehwamme 10.75
- Backfisch-Garnitur, schwarz Seidenpflsch 29.50
- Damen-Garnitur, schwarz Seiden-Astrachan 45.10

- Damen-Blusen aus schwarzen Wollstoffen 22.50
- Seiden-Blusen einfarbig, Streifen-Karos aus guter Palmettseide 29.50
- Seiden-Blusen schwarz und weiss 35.00

- Kostüm-Röcke aus gemusterten Stoffen 28.50
- Kostüm-Röcke europäische Stoffe mit Taschen garnitur 37.50
- Kostüm-Röcke dunkelblau, vorzügliche Qualität 50.00

- Mädchen-Mäntel aus schwarz Velvet 29.50
- Mädchen-Mäntel Astrachan 42.50
- Backfisch-Mäntel aus guten gemusterten Stoffen 69.75

- Damen-Paletots schwarz, Gürtellohm 68.00
- Damen-Paletots schwarz Astrachan kleidende Gürtellohm 150.00
- Damen-Paletots schwarz-Samt auf Seidenfutt 135.00

- Mantelkleid eleg. verarbeitet aus vorzügl. Stoffen 195.00
- Jackenkleid mit reicher Pelzverzierung schwarz und farbig 195.00
- Seiden-Mäntel aus haltbaren, imprägnierten Stoffen 190.00

In allen Abteilungen sind unsere Läger mit preiswerten Waren noch gut sortiert!

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, dass meine innigst geliebte Frau, meiner Kinder treubestorgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Barbara Roelly geb. Gaukel
im Alter von 49 1/2 Jahren am Donnerstag vormittag nach kurzem schweren Leiden sanft entschlafen ist.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Alfred Roelly und Kinder
Elsa, Emma, Alfred, Martha.
Die Beerdigung findet Sonntag vormittags 1/2 11 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
MANNHEIM, den 1. November 1918.

Statt Karten.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meines innigstgeliebten Mannes, unseres treubestorgten Vaters, unseres lieben Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Onkels und Schwagers, Herrn
Fr. Kunzelnick
Hatschreiber
sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten unseres innigsten Dank.
Insbesondere herzlichen Dank für die trostreichen Worte von Herrn Pfarrer Eckhardt am Grabe, allen aus nah und fern Herbeigekommen für die zahlreichen Blumen- und Kranzspenden, dem verehrl. Gemeinderatskollegium Edingen, den Beamten des Grossh. Bezirksamtes Schwetzingen, dem landwirtschaftl. Gesamtverein hier, der Wasserversorgung „Neckargruppe“ und nicht zuletzt auch der freiwill. Feuerwehr Edingen für ihre Kranzniederlegungen am Grabe.
Edingen, den 31. Oktober 1918.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Sus. Kunzelnick nebst Kindern.

Statt Karten.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Mannes, unseres guten Vaters
Albin Halter
innigsten Dank.
Familie Halter
Mannheim-Waldhof.

EINE SICHERE KAPITALANLAGE
bietet der Erwerb eines Garten-Grundstückes in Neu-Ostheim.
TERRAIN-GESELLSCHAFT NEU-OSTHEIM
5080 B 4, 10 MANNHEIM TELEFON 1572

50—100m **Leuchtweite**
Fernschein-
LAMPEN
aller Art
Batterien v. 1.30 an
gut u. repräsent.
Gaszünder
Feuersteine
empfehlen
Hermann Pister, J1, 7 u. Q1.9.

Sum 2015
Anfertigen u. Andern
von Tassen und Nadeln
gleichen in u. außer dem
Quart. wird angenommen.
Preisliste Nr. 11, port.
Nähmaschinen
an. Sch. von. Volk. von.
L. 8, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862,

Offene Stellen

Zum baldigen Eintritt wird für einen großen Betrieb am Hof-Platz ein Spezialist...

Portier

Mit Ausbildung der Personal-Kontrolle und zur Aufsicht geführt. Angeb. auf G. E. 178 an die Geschäftsstelle.

Werftarbeiter

Schiffbauer, Niet- und Stemmer, Schiffsmaschinenbauer, Rohrschmiede und Elektriker werden auf unserer Werft...

Deutsche Werft, Aktiengesellschaft.

8-10 gewandte, französische Dolmetscherinnen, die, wenn möglich, auch über gute Kenntnisse in der englischen und italienischen Sprache verfügen...

Tüchtige, selbständige Verkäuferin

für moderne Spezialgeschäfte zu mögl. hohem Eintritt gesucht. Kenntnisse der Galanterie- od. Spielwarenbranche erwünscht.

Für das Mannheimer Ingenieur-Büro einer Beratung A-B, für sofort oder 1. November eines durchaus perfekte

Stenotypistin gesucht.

Der älteste Kraft, welche an einem selbständigen Posten gelegen ist, wollen sich bewerben mit Gehaltsansprüchen, Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Eintrittstermin unter O. S. 176 an die Geschäftsstelle.

Tengelmann's Kaffee-Geschäft sucht

Tüchtige Verkäuferinnen Schriftl. Angebote gut empfl. Bewerberinnen mit Zeugnissen und Lebenslauf erbeten an Emil Tengelmänn, Mannheim, H 1 Breitstrasse 1.

Tüchtige Damenschneider tüchtige Schneiderinnen

mit guten Zeugnissen sucht A. Loewenthal, Heidelberg.

Für unsern Erfrischungsraum suchen wir zum sofortigen Eintritt ein

Büfettfräulein Persönliche Vorstellung im Hauptbüro S. Wronker & Co. Mannheim.

Tüchtige Maschinen-Arbeiterinnen (für Dreherei)

für Akkordarbeiten sofort gesucht. Karl Koch & Co., Maschinen und elektrotechnische Fabrik Mannheim, Industriestrasse 14.

Jüngerer Fräulein

perfekt in Maschinenschreiben und Stenographie für Mannheimer Büro gesucht. Ausführliche Angebote erbeten unter O. P. 185 an die Geschäftsstelle.

Die suchen einen tüchtigen in der Kalkulation bewanderten, mit fleißigen Verhältnissen versehenen

Bauführer

(evtl. im Nebenberuf). Angebote mit Zeugnisabschriften u. P. R. 178 an die Geschäftsstelle.

Urlauber

finden Beschäftigung. Otto Jansohn & Co. am Verbindungskanal.

Hausdiener

(mitl. Maschinist) per sofort od. später gesucht. Louis Landauer.

Verkäuferin

gefucht. Birnbaum. Tüchtige Friseurin sofort gesucht.

Eine schicke Schneiderin

gefucht. Mädchen Kindermädchen für den ganzen Tag, oder auch nur nachmittags zu 1 1/2-jährigem Kinde gesucht.

Mädchen

Kindermädchen für den ganzen Tag, oder auch nur nachmittags zu 1 1/2-jährigem Kinde gesucht.

Wohnhaus

mit 3 Zimmern in guter Lage in Weinheim preiswert zu verkaufen.

Villa

mit schönem Garten, in vornehmlicher Lage Weinheim zu verkaufen.

Haus

mit 3 Zimmern, zwei Kellern, in ruhiger Lage Weinheim zu verkaufen.

Halle

20-25 m, 10 m hoch, für neu hat zu verkaufen.

Tafelklavier (Lipp)

sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen.

Damen-Nerzmantel

vorragend, Qualität, ganz neu, billig zu verkaufen.

Gewandte Person

zur Aufsicht im Verkauf bei Weinhandlung gesucht.

Möbel-Verkauf!

Best. Schlafzimmer, 1 Sofa, Kleiderkasten, pol. u. lack. Nachtschrank, Schreibtisch, Kompt., Bett, Küchenmöbel, Tisch, Stühle, Divan, Vertikale, 1 Teppich und andere Möbel hat preiswert abzugeben.

Möbel-Verkauf!

Best. Betten u. ein, 1 u. 2 Zim. Kleiderkasten, pol. u. lack. Nachtschrank, Divan, Schreibtisch, Kommode, mit und ohne Marmor u. Spieglack, Nachttisch, Tisch, Stühle und sonstiges.

Küchen

prima Arbeit, preiswert bei H. Schwalbach Söhne.

Klavier

in best. erhalten, mit gut. Klaviatur, für 1150 Mark zu verkaufen.

Brennholz

Buchen- und Tannenholz (schonlich) zum Verkauf.

Noten

300 Platten für Salomonischer mit Notenband zu verkaufen.

Kassenschrank

mittelgroß, sehr neu, preiswert abzugeben.

Piano

schwarz, sehr gut erhalt., zu verkaufen.

Geldschrank

feuerfestes, geräumliches, zu verkaufen.

Bücherschränke

Prezios-Büro-Einricht.-Haus zu verkaufen.

Dipl.-Schreibstisch

mit Schreibtisch, zwei Schubladen, in ruhiger Lage Weinheim zu verkaufen.

Wanderer-Rad

ohne Reifenschwanz, zu verkaufen.

Skunks garnitur

(moderner Pelzrocken u. Stoff) zu verkaufen.

Wertvolles Cello

welch im Ton sowie in Grammatik zu verkaufen.

Teppiche

sehr neu, (200 x 300) zu verkaufen.

Edzimmerteppich

u. Sieneser zu verkaufen.

Ausziehtische Speisetische

(Nußbaum pol.) mit 12. Kinnorum, Heranzimmerliche preisw. zu verkaufen.

Binzenhöfer

Einem wachstamen und schönem Begleithund verkauft.

Mutterkalb

zu verkaufen. In ertragen.

Kauf-Gesuche.

Zum Kaufgesuchen von Geschäftsbüchern, 1 arch. nuzentlich einandersteter

Kassenschrank

neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht.

I kleiner, ganz leichter Handwagen

neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht.

J. Neter Sohn

Industriebedarf. 1 guterhaltener Koffer.

Einstampfpapier

aller Art, unter Garantie des Einhamofens, zu verkaufen.

weisse Glasscherben

zu verkaufen.

Für Weinflaschen

aller Art, aufgetrennte, zu verkaufen.

Ankauf

von Kleinen, Kleinen u. Papier, mit und ohne Reife.

Perlen

zu verkaufen.

Vermietungen

Wohnungen. Wohnung (7 Zimmer u. Küche) zu vermieten.

Tattersallstrasse 6

Wohnung zu vermieten.

2 kl. Mansardenzimmer

zu vermieten.

Vermietungen

Wohnung zu vermieten.

3-4 Zimmerwohnung

zu vermieten.

K 1, 10, 2 Trepp.

Wohnung zu vermieten.

L 2, 12, 2 Tr. 1

Wohnung zu vermieten.

L 4, 8

Wohnung zu vermieten.

Q 4, 19

Wohnung zu vermieten.

S 4, 10/11, 2 Tr.

Wohnung zu vermieten.

Rheinstr. 9, 1 Tr., D 8

Wohnung zu vermieten.

Stolzstr. 8, 3. St. r.

Wohnung zu vermieten.

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten.

1-2 schöne Zimmer

zu vermieten.

K 3, 3 Pension Bübles

zu vermieten.

Besserer Herr

zu vermieten.

H 7, 35

Wohnung zu vermieten.

Magazin

zu vermieten.

Miet-Gesuche.

Suche 1 Zimmer mit Küche zu vermieten.

Moderne

Wohnung zu vermieten.

5-6-Zim.-Wohnung

zu vermieten.

Schöne Wohnung

zu vermieten.

Produktionsfachant möbl. Zimmer

zu vermieten.

sehr schön möbl. Zimmer

zu vermieten.

2 möblierte Zimmer

zu vermieten.

Unterricht

Violinunterricht.

Schüler für Violin.

zu vermieten.

Nachhilfe

zu vermieten.

Kaufm. Kurse

zu vermieten.

Sprachkurse

zu vermieten.

Heirat

zu vermieten.

Hoftheater
 Freitag, 1. November. 11. Vorstell. im Abend. D
Hofmanns Erzählungen
 Anfang 7 Uhr. Mittel 9 Uhr. Ende um 10 Uhr.
MANNHEIM.

Dienstag, den 5. November 1918
 abends genau 7 1/2 Uhr
 Im Museumsaal des Rosengartens
2. Musikalische Akademie
 des Grossh. Hoftheaterorchesters.
 Leitung: Wilhelm Furtwängler
 Solistin: Frieda Kwast-Hodapp (Klavier).

Vertragsvortrag: L. Max Regor, Variationen und Fuge über ein Thema von Beethoven (zum ersten Male).
 2. L. van Beethoven, Konzert C-Moll für Klavier mit Orchesterbegleitung. — Pause. 3. Johannes Brahms, Erste Symphonie C-Moll.

Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung von F. Verd. Heckerl und am Konzert-Abend an der Kasse des Museumsaalens. N27a

Künstlertheater „Apollo“.
 Heute Freitag: Keine Vorstellung.
 Samstag, den 2. November, abends 7 1/2 Uhr
 Erstaufführung: Dreifährerthame II. Teil
 „Hannerl.“
 Doppel in 3 Akten v. Dr. A. M. Willner u. Helmut Reichert
 Musik von Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Carl Lefitz

Israellitische Gemeinde.
 In der Hauptversammlung.
 Freitag, den 1. November, abends 8 Uhr
 Sonntag, den 2. November, morgens 8.30 Uhr
 Predigte für Ozer und Esterland. Nachm. 2 1/2 Uhr
 Jugendgesellschaft mit Schillerfeier. Abends 8.45
 In den Wochentagen:
 Morgens 7 1/2 Uhr. — Abends 5 Uhr
 In der Kleingemeinde.
 Freitag, den 1. November, abends 5 Uhr
 Sonntag, den 2. November, morgens 8 1/2 Uhr
 Predigte für Ozer und Esterland. Abends 8.45
 In der Wochentage:
 Morgens 6 1/2 Uhr. — Abends 4.55 Uhr.

Städt. Verkaufsstelle
 Ecke Alhorn- und Mittelstrasse
 ist von heute ab nach
Langstrasse 43
 verlegt
 Städt. Lebensmittelamt, Warenabteilung.

Grosses Doppelprogramm!
KL Kammer-Lichtspiele KL
 D 2, 6 Planken (Selther Saalbau-Theater) Planken D 2, 6

Heute und folgende Tage: 2 Erstaufführungen!
Hella Moja | **Alwin Neuß**
 In dem grossen 5-Akter | In dem spannenden 4-Akter-Drama
= Nur ein = | **Der Wilderer**
Schmetterling

KL Durchblauht amüsiert sich KL
 Reizendes Lustspiel in 3 Akten mit Ernst Pittschau.
 Grosses Doppelprogramm!

Umpressen von Damen-Hüten
 in Velour, Filz und Velvet nach neuesten Formen
 bitte jetzt schon vornehmen zu lassen. K17a
 Reichsstr. A. Joos, Q 7, 20 Tel. 1011

Vom Felde zurückgekehrt, habe ich meine
Praxis
 wieder aufgenommen.
Dr. Witzchenhausen
 Sprechstunden in S 6, 26, 27, vorm. 9-10 und
 nachm. 2-5 Uhr. 61077

Reparaturen
 von
Rolladen und Jalousien
 aller Konstruktionen werden prompt erledigt.
Neulieferungen
 bei Fillegerschaden schnellste Beförderung.
E. Herz & Co.
 Rolladen- und Jalousienfabrik
 Ludwigshafen a. Rh., Telephon 96.

Holzschrauben
 mit Flechkopf und halbrundem Kopf für
 dringende Heereslieferungen gesucht.
Mannheimer Privat-Telefon-Gesellschaft m. b. H.
 Mannheim. Ka375

Mannheim-Kasino, am Markt
 Hofkünstler Ruchay
BELLACHINI
 (Theater Nacht)
 Täglich 8 Uhr abends
Spiritistische Elite-Vorstellung
 Vorverkauf nur im Cigarrenhaus bei
 Kremer am Paradeplatz. K101

Feiskragen, Feisruffe u. Feisblüte
 werden aus retragenen Feisen auf
 neue Formen gut eingearbeitet
 bei Anlieferung bis zum 15. Novbr.
 Lieferung innerhalb 14 Tagen.
F. Sondheim-Tausig
 Rathausbogen 38
 gegenüber K L.

Jeder Dame
 empfehle mein neuzeitl. mit
 techn. Apparaten eingegr.
Spezialhaus für
Schönheitspflege.
 Haar-, Gesicht- und Körper-
 pflege, Körper-Massagen,
 Epil., Elektr. Wärmehäut-
 Aerztlich geprüft.
 Schmerzlos. Heilung von
 Frauenbart, Sommersprossen, Warzen, Falten,
 hängenden Mundwinkeln etc.
Spezialtyp Bleichkur
Damen-Frisier-Salon.
 Verkauf sämtl. Haarfarben u. Mittel z. Schönheitspflege.
 Hand- u. Faltpilze. **B. Keller, N 3, 13.**

Moderner Damenschmuck
 Die hochmodernen Steinketten in sehr
 macht in reicher Auswahl und allen
 lagen eingetroffen.
J. Kraut, Dreiestraße, T 1, 6.

Palast-Lichtspiele
 J 1, 6
 Von Freitag bis Donnerstag!

Die mit Spannung erwartete
Fern Andra
 Woche

Wir beginnen heute mit dem ersten Film der neuen
Fern-Andra-Serie
 1918/19, welche in Erstaufführung nur bei uns
 gezeigt wird.

**Frühlingsstürme im
 Herbst des Lebens.**

Roman einer wahren Liebe in 5 Akten.
 in der Hauptrolle:
Die bildschöne Fern Andra.

**Die Ehe fängt gut an oder
 die gestörte Brautnacht.**
 Lustspiel in 3 Akten von W. KARIOL.

Des großen Andranges wegen, bitten wir
 die Nachmittags-Vorstellungen
 zu bevorzugen.

Pelze
 Pelzhaus Sellmann, P 5, 1
 Eigene Werkstätte Telephon 7069.

Unentbehrlich
 in der heutigen Zeit — zuhause — auf der Straße
 im Feld ist eine
zuverlässige Taschenlampe
 Größtes Lager der anerkannt
 bewährten und erstklassigen Marken:
Tarnkapp
Militaria
Donar
Scheinwerfer
 (30 Meter leuchtend).
 Wir verwenden bei allen Marken —
 auch den billigsten Mk. 4 — an-
 socht Osrambirnen und täglich
 frisch eintreffende Batterien.

Stets Lager unserer Qualitäts-Batterie.
 Größte Branddauer, da täglich frisch.
L. Spiegel & Sohn, Hofl.
 Planken E 1, 1. Marktplatz H 1, 14.
 Spezialabl.: Taschenlampen, Taschenfeuerzeuge.

Packpapiere
 aller Art, leichte und schwere Quali-
 täten in Rollen und Bogen

**weiss Cellulose-
 Einschlagpapier**
 40 u. 50 Gr. per qm in Rollen u. Bogen

Pergament-Ersatz
 vorzögl. Qualität in Bogen 75 x 100 cm
 bieten zu billigen Preisen ab Lager
 Mannheim und Saarbrücken an N276

F. Maas & Sohn
 Fabriken für Papierverarbeitung
 Saarbrücken 3.

Union-UT Theater
 P 6, 23 Tel. 067

Ab heute:
 in der Pause um 5 Uhr

Ouvertüre: Pique-Dame von Suppé
Die Augen der Mumie Ma
 Drama in 4 Akten mit
Pola Negri
 und Emil Jannings.

Vater wieder Willen
 Lustspiel mit
Paul Heidemann
 in der Hauptrolle.

LICHTSPIELHAUS
 Neckarstadt, Mittelstrasse 41.

Programm vom 1. bis 4. November!
MARIA FEIN in dem 4-Akter-Drama
EDELWILD mit
 Herm. Seldeneck, Erich Kaiser-Titz, Hol. Schroth, Lina Salden, Harry Weidland

„Emmachu“ der Schrecken Afrikas
 Lustspiel in 3 Akten mit Arnold Hock in der Hauptrolle.
 Einschlossen d. 21 cm-Mörser m. Ballonbeobachtung
 Film

Ab Dienstag!
 Der Weltspiegel mit Bernd Alder
 Der Mann mit den 7 Mäusen m. Viggo Larsen in der Hauptrolle.